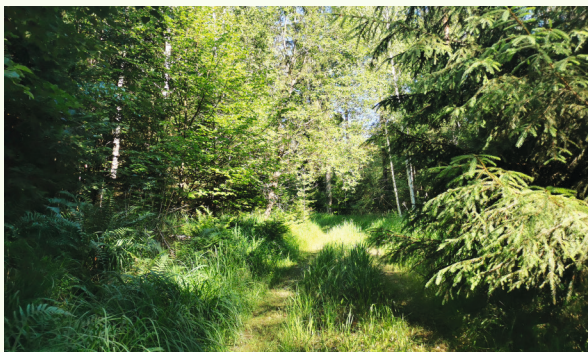


AUSWIRKUNGEN AUF MENSCH UND NATUR



Der aktuell unberührte Rammert-Wald



Beispiel für die Flächenrodung anhand einer Windkraftanlage in NRW



Rammert bei Bühl mit 5 Windkraftanlagen (Bildmontage)

WER WIR SIND...

Die Bürgerinitiative „Rettet den Rammert“ besteht aus Bürgerinnen und Bürgern aus den angrenzenden Gemeinden am Landschaftsschutzgebiet Rammert. Wir setzen uns aktiv für Klimaschutz ein und engagieren uns im Natur- und Artenschutz, beispielsweise beim NABU und BUND.

Trotz unseres Einsatzes für den Klimaschutz stehen wir dem Vorhaben, im Rammert eine 646 Hektar große Fläche als eines der größten Vorranggebiete für Windkraft in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen und Zollernalb auszuweisen, kritisch gegenüber.

Seit der Gründung der Bürgerinitiative im Jahr 2011 verfolgen wir die Planungen der Stadt Tübingen sowie aktuell des RVNA im Zusammenhang mit dem Klima- und Naturschutz und wollen dazu beitragen, die Öffentlichkeit über Fakten und Abläufe zu informieren.

GEMEINSAM FÜR EINEN LEBENSWERTEN RAMMERT

MACHEN SIE MIT

Schließen Sie sich unserem Engagement an und unterstützen Sie unsere Ziele. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Werden Sie aktiv, indem Sie Ihren Nachbarn und Freunden von uns erzählen und sie für den Schutz der Natur im Rammert gewinnen. Oder gegenüber Politikern und dem RVNA Ihre Bedenken äußern (*siehe Innenseite*)!

WIR SETZEN UNS EIN FÜR

- den Schutz der Tierwelt und das Fortbestehen des Artenschutzes im Rammert
- den Erhalt des geschützten Klimaschutzwaldes
- die Förderung der dort vorhandenen Biodiversität
- die Bewahrung des wichtigen Naherholungsgebietes für die 150.000 Anwohner rings um den Rammert
- einen wirtschaftlichen Umgang mit unseren Ressourcen

KONTAKT BÜRGERINITIATIVE „RETTET DEN RAMMERT“



Fragen und Anregungen:
info@rettet-den-rammert.de

Mehr Infos und Links:
www.rettet-den-rammert.de

Beteiligungsplattform RVNA:
https://beteiligung-regionalplan.de/neckar-alb_wind/

Bürgerinitiative

RETTET DEN RAMMERT



Ja zum Klimaschutz in
Einklang mit Mensch und Natur!
Nein zum Windpark im Rammert!

Jetzt informieren und mitmachen!

www.rettet-den-rammert.de

WARUM WIR GEGEN DIE WINDKRAFTWERKE IM RAMMERT SIND...

SCHUTZ DER TIERWELT

Der Bau von Windkraftanlagen im Rammert bedroht die Habitate der dort beheimateten Tiere, darunter Füchse, Rehe, Wildschweine, Dachse, eine Vielzahl von Vogelarten, Fledermäuse, Amphibien und Insekten. Auch geschützte Arten wie der Rotmilan (18 Brutreviere), der Schwarzstorch und seltene Fledermauspopulationen sind betroffen.

ERHALT DES KLIMASCHUTZWALDES

Ein Klimaschutzwald ist ein zusammenhängendes Waldgebiet in der Nähe von Siedlungsschwerpunkten. Großräumiger Luftaustausch, Kühlung und Feuchtigkeitsspeicher sind seine Aufgaben. Aufgrund der örtlichen Topografie und der fehlenden Zufahrtsstraßen zu den potenziellen Standorten der Windkraftwerke müssen große Flächen des Rammerts gerodet werden, seine Funktion als Klimaschutzwald wird deutlich beeinträchtigt.

FÖRDERUNG DER BIODIVERSITÄT

Biodiversität sichert wichtige ökologische Funktionen wie die Produktion von Sauerstoff, die Bestäubung von Pflanzen, den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit und die Regulation des Klimas. Durch einen so massiven Eingriff in das intakte Ökosystem Rammert entsteht ein großes Ungleichgewicht, das gravierende Folgen nach sich zieht.



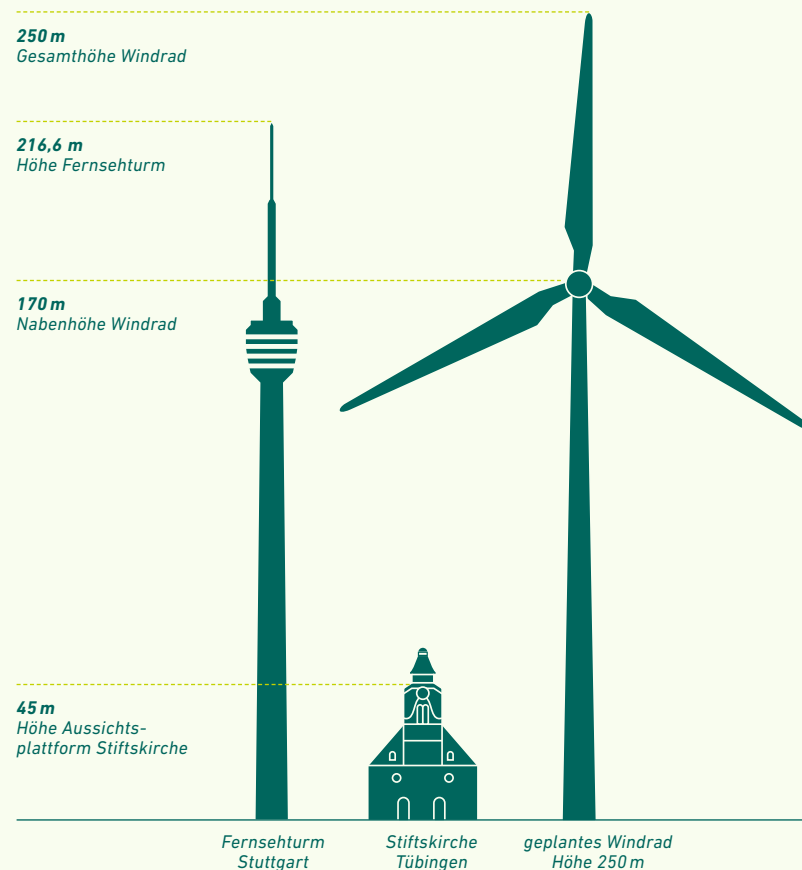
- Voranggebiet für Windkraft
- Mögliche Standorte für Windkraftanlagen (Tatsächliche Standorte sind derzeit nicht bekannt.)

BEWAHRUNG DES NAHERHOLUNGSGEBIETS

Die Errichtung der Windkraftanlagen wird das wichtige Naherholungsgebiet für die 150.000 Anwohner rings um den Rammert signifikant belasten – sowohl während der Bau- als auch der Betriebsphase durch Emissionen und den Schattenwurf der riesigen Rotoren. Die geplanten 250 Meter hohen Anlagen würden die Attraktivität und die Erholungsqualität des Gebiets zerstören.

FRAGWÜRDIGE WIRTSCHAFTLICHKEIT

Trotz geringer Windhöffigkeit ist der Rammert bislang vom Regionalverband Neckar-Alb (RVNA) als Vorranggebiet für Windenergie ausgewiesen. Anstatt sich auf Standorte mit guter Windhöffigkeit zu konzentrieren, werden hier riesige Windkraftanlagen von 250 Metern Höhe vorgesehen, um Effizienz zu erreichen. Inwiefern sich der Betrieb der WKA an einem solch ungünstigen Standort noch wirtschaftlich gestalten lässt, ist fraglich.



STRATEGISCHE UMWELTPRÜFUNG DES RVNA

Der RVNA hat in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen und Zollernalb mögliche Vorranggebiete für Windenergie analysiert. Nach aktuellem Planungsstand soll es 40 in unserer Region geben. Der Rammert ist nicht nur eines davon, sondern mit 646 Hektar auch eines der größten.

Für den Rammert kommt der RVNA in seiner strategischen Umweltprüfung zu folgendem Ergebnis:

- besonders erhebliche negative Auswirkungen auf Klima und Luft
- besonders erhebliche negative Auswirkungen auf Menschen und menschliche Gesundheit
- erheblich negative Auswirkungen für Landschaft, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt, Boden, Wasser und Fläche
- erhebliche Beeinträchtigung von Artenschutzbelangen sowie Lage im Umfeld eines Vogelschutzgebietes

➔ Es gibt in der Region aber viele alternative Standorte, die nachweislich besser geeignet sind, da sie eine höhere Windhöffigkeit aufweisen und zudem weniger negative Auswirkungen für Mensch und Natur mit sich bringen.

Noch bis zum **11. April 2024** haben Sie die Möglichkeit, an der **Online-Beteiligung** des RVNA teilzunehmen und Ihre Meinung zu diesem Vorhaben zu äußern.

Beteiligungsplattform RVNA:
https://beteiligung-regionalplan.de/neckar-alb_wind/

Machen Sie mit. Äußern Sie sich.
Jede Stimme zählt!

